

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Der neue Kernlehrplan für das Fach Katholische Religionslehre bestimmt eine Reihe von Kompetenzen, die sich auf verschiedene Kompetenzbereiche verteilen. Diese Kompetenzen werden den unterschiedlichen Unterrichtsinhalten (den Inhaltsfeldern) zugeordnet, an denen sie vermittelt werden sollen. So soll sichergestellt werden, dass den Schülerinnen und Schülern an exemplarisch ausgewählten Inhalten die nötigen Fähigkeiten vermittelt werden, sich kompetent mit weiteren Inhalten auseinanderzusetzen.

Die hier aufgelisteten Kompetenzen sind dem [Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen: Katholische Religionslehre](#) entnommen und durchnummeriert worden, damit sie unserem schulinternen Lehrplan leichter zugeordnet werden können.

Sachkompetenz (S)

Die Schülerinnen und Schüler

- S 1** entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche,
- S 2** identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen,
- S 3** identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen,
- S 4** erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens,
- S 5** zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf,
- S 6** erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt,
- S 7** beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis,
- S 8** erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten,
- S 9** unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale.

Methodenkompetenz (M)

Die Schülerinnen und Schüler

- M 1** identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik,
- M 2** fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie,
- M 3** finden selbstständig Bibelstellen auf,

- M 4** identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt,
- M 5** erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven,
- M 6** beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen,
- M 7** beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter,
- M 8** organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.

Urteilskompetenz (U)

Die Schülerinnen und Schüler

- U 1** begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen,
- U 2** bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte.

Handlungskompetenz (H)

Die Schülerinnen und Schüler

- H 1** achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend,
- H 2** lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie,
- H 3** begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese,
- H 4** gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie,
- H 5** setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um,
- H 6** organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld,
- H 7** nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein,
- H 8** reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.